

Nachweis über Kosten für Bildung und Teilhabe

An: Jobcenter Ammerland, Lange Str. 15 26655 Westerstede

Eingang:

Die unter A. angeführte Person erhält folgende laufende Leistungen:

- Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Wohngeld
- Kinderzuschlag von der Familienkasse
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

(Name, Vorname, Anschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers)

A. Persönliche Daten zur/zum Leistungsberechtigten

Für _____ geboren am _____
 (Name, Vorname des Kindes bzw. der Schülerin / des Schülers)

Die/der Leistungsberechtigte besucht eine

- allgemeinbildende Schule berufsbildende Schule Kindertageseinrichtung

(Name und Anschrift der Schule/ Einrichtung)

Klassenbezeichnung: _____ Klasse: _____

Die/der Leistungsberechtigte erhält eine Ausbildungsvergütung ja nein

Es werden folgende Aufwendungen/Kosten für Bildung und Teilhabe geltend gemacht:

- für **eintägige Ausflüge** der Schule/ Kindertageseinrichtung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
 (Bitte eine Bestätigung/Rechnung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung vorlegen)
- für **mehrtägige Klassenfahrten / Fahrten** der Schule/Kindertageseinrichtung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen
 (Bitte eine Bestätigung/Rechnung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung vorlegen)
- für **Schülerbeförderung** ab Sekundarstufe II (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **B.**)
- für eine **ergänzende angemessene Lernförderung**
 (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **C** und reichen die von der Schule ausgefüllte **Anlage „Lernförderbedarf“** ein.)
- für **gemeinschaftliche Mittagsverpflegung** in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle
 (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **D.**)
- zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä.)
 (Soweit bereits bekannt machen Sie bitte ergänzende Angaben unter **E.**)

Nur für Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag auszufüllen:

- für die **Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf**

B. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

(Schulwegmindentfernung 3 km; bei berufsbildenden Schulen 4 km)

- Name der Einstiegshaltestelle: _____
- für die unter **A.** genannte Person wird ein Zuschuss von Dritten zu den Beförderungskosten
 in Höhe von _____ Euro monatlich gewährt.

Bitte fügen Sie jeweils entsprechende Nachweise bei (z. B. Bescheid/ Rechnung/ Quittung).

C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es besteht ein schulisch festgestellter Lernförderbedarf (bitte **Anlage „Lernförderbedarf“** beifügen) ja nein

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe
 (§ 35 a Achstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII) erbracht ja nein

D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle

Es wird eine Mittagsverpflegung in schulischer Verantwortung angeboten ja nein

- die unter **A** genannte Person nimmt regelmäßig in der Schule an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teil.
 die unter **A** genannte Person besucht im Zeitraum von _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegestelle und nimmt im Monat an _____ Tagen an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teil.
 die unter **A** genannte Person nimmt regelmäßig im Kinderhort an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teil.

Bitte fügen Sie ggf. einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei.

E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die unter **A** genannte Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:

Aktivität/Vereinsmitgliedschaft Name und Anschrift des Leistungsanbieters

Die Kosten hierfür betragen _____ Euro im Monat Quartal Halbjahr Jahr

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei. Die Teilnahme an mehreren Aktivitäten ist möglich.

Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben vollständig und zutreffend sind. Die von mir beantragten Bedarfe werde ich innerhalb von sechs Monaten nach Antragstellung unaufgefordert durch Nachweise (z.B. Schulbescheinigung, Mitgliedsbescheinigung, Anlagen, Schulschreiben etc.) belegen. Anderenfalls betrachten Sie diesen Antrag als von mir zurückgenommen.

Ort/ Datum Unterschrift Antragsteller/in bzw. des gesetzlichen Vertreters

Einwilligung

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung erforderlichen persönlichen Daten und Angaben ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten (einschließlich Lehrkräfte und Schulen) von der Pflicht zur Verschwiegenheit und willige ein, dass auch Anbieter von Leistungen zur Deckung der Bedarfe für Bildung und Teilhabe (z.B. Sportvereine, Schulumensen, Lernkreise, Nachhilfezentren) eine Mitteilung über die Bewilligung bzw. Ablehnung der beantragten Leistungen erhalten.

Datum Unterschrift

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden im Rechtskreis SGB II frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag auf SGB II-Leistungen gestellt wird.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen geltend gemacht werden. Mit diesem Nachweis können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: **Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Nachweis einzureichen.**

• Ausflüge/Klassenfahrten:

Zu den Kosten gehört nicht das Taschengeld. In Ausnahmefällen ist auch die Kostenübernahme der zwingend und spezifisch notwendigen Ausrüstungsgegenstände (z.B. Skibekleidung) bzw. die notwendigen Leihgebühren hierfür vom Leistungsumfang erfasst.

• Ergänzende angemessene Lernförderung:

Zur Beurteilung der Anspruchsvoraussetzung ist u.a. die Bestätigung der Schule/ Lehrkräfte notwendig, dass ein konkreter Lernförderbedarf zur Erreichung des Lernziels besteht. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag daher **einmal im laufenden Schuljahr** die ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf für allgemein- und berufsbildende Schulen“ bei.

• Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegestelle:

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der Schüler/ die Schülerin regelmäßig am Angebot der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilnimmt. Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen oder in einer Kindertagespflegestelle betreut werden, gilt dies entsprechend, wenn dies durch einen Kooperationsvertrag zwischen Schule und Tageseinrichtung vereinbart ist. Geben Sie zusätzlich an, an wie vielen Tagen im Monat das Kind durchschnittlich die Mahlzeit einnimmt.

• Teilhabe am sozialen Leben

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen (unter 18 Jahren) ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

• Auch die Kostenübernahme für zwingend notwendige Ausrüstungsgegenstände für die Teilnahme an der Freizeitaktivität kann im Ausnahmefall vom Leistungsumfang umfasst sein (Zu beachten: insgesamt gilt für Teilhabe am sozialen Leben ein Maximalbudget von 15 €/Monat).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/ Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.